

Glyphosat – 3 Dekrete stiften Verwirrung

Walther Waldner, Beratungsring

Einen Tag, nachdem das erste Dekret mit einer Liste von 85 widerrufenen Glyphosatmitteln veröffentlicht worden war, strich das italienische Gesundheitsministerium in einem zweiten wieder 17 daraus und ergänzte sie mit einem dritten am 6. September 2016 mit 23 weiteren Mitteln. Aber auch sonst haben die drei Dekrete einige Verwirrung gestiftet.

Das erste Dekret

Im ersten Dekret des italienischen Gesundheitsministeriums vom 9. August 2016, veröffentlicht im Amtsblatt der Republik Nr. 193 am 19. August 2016, wurden die Einschränkungen bekanntgegeben, die beim Einsatz von Glyphosatmitteln ab sofort zu beachten sind:

- Glyphosatmittel dürfen seit dem 22. August 2016 nicht mehr in sogenannten sensiblen Zonen ausgebracht werden. Das sind z.B. öffentliche Parks und Gärten, Sport- und Freizeitgelände, Schulgelände und Kinderspielplätze sowie die unmittelbare Umgebung von Einrichtungen des Gesundheitswesens.
- Es dürfen auch keine Glyphosatmittel mehr auf fast reifes Getreide und andere Feldfrüchte gespritzt werden, damit sie schneller trocknen (Sikkation) und leichter gedroschen werden können. Das war bisher die Hauptquelle für Glyphosat-Rückstände in Nahrungs- und Futtermitteln sowie in Verarbeitungsprodukten, wie z.B. Brot und Bier.
- Damit weniger Glyphosat ins Grundwasser gelangt, dürfen seit Mitte August 2016 keine Herbizide mit diesem Wirkstoff auf Flächen außerhalb der Landwirtschaft ausgebracht werden, die mehr als 80% Sand enthalten.

Damit wollen die EU-Kommission und das italienische Gesundheitsministerium die oft weit über die gesetzlichen Vorgaben gestiegene Verschmutzung der Gewässer verringern und Wasserorganismen besser vor Glyphosat und seinen Abbauprodukten schützen.

- Ab dem 22. August 2016 wird allen Herbiziden, die neben dem Wirkstoff Glyphosat auch das Netzmittel Talg-fettaminooxethylat, häufig auch POE-Tallowamin genannt, enthalten, die Zulassung entzogen. Auf Italienisch heißt dieses Netzmittel Ammina di sego polietossilata oder Ammina gras-

sa etossilata, auf Englisch polyethoxylated tallow amine (POEA). Dieses Netzmittel verstärkt die Wirkung von Glyphosat. Die EFSA kommt in ihrer Stellungnahme, veröffentlicht im EFSA-Journal vom 12. November 2015, zum Schluss, dass dieses Netzmittel für die menschliche Gesundheit weitaus gefährlicher ist als der Wirkstoff Glyphosat selbst. Bedenklich ist vor allem die mögliche Schädigung der DNA in hohen Dosierungen. Wenn POEA in das Wasser gelangt, schädigt es außerdem die Atmungsmembran der Wassertiere, eine Eigenschaft, die sich in Verbindung mit Glyphosat noch verstärkt.

- Die widerrufenen Glyphosatmittel dürfen noch bis zum 22. November 2016 verkauft werden. Wer solche noch vorrätig hat, darf sie bis 22. Februar 2017 anwenden. Mit dem ersten Dekret hat Italien sehr rasch die Durchführungsverordnung



Wer Glyphosatmittel ausbringt, muss ab sofort einige Einschränkungen beachten.

Tabelle: Die 90 widerrufenen Glyphosatmittel; letzter Verkauf 22. November 2016, letzte Anwendungsmöglichkeit 22. Februar 2017.

Handelsname	Hersteller/Vertreiber
Aglif 360	Verde Bio
Alseca	Albaugh
Amega Plus	Nufarm
Arid	Nufarm
Barclay Gallup 360	Barclay
Bigbang	Rotam
Buggy	Sipcam
Clear Supreme	Cheminova
Clinic 360 SL	Nufarm
Clinic Pro	Nufarm
Clinic Pronto PPO	Nufarm
Clinic Spectrum	Nufarm
Coctel	Lainco
Compo Diserbo Facile RTU	Adama
Desert	Zapi
Durbis 360	Rotam
Efesto	Nufarm
Ermex	Cheminova
Etna	UPL
Fandango 360 SL	Monsanto
Fremont	Rotam
Galaxia	Industrias Afrasa
Glifene 360 HP	Diachem
Glifo 41	Nufarm
Glifo Diserbante Totale	Nufarm
Glifogan Pronto	Adama
Glifogold S	Rotam
Glifone	Helm
Glifopec	Saptec
Glifopop-S	Nufarm
Glifosan	Nufarm
Glifosar	Gowan
Glifosate Saptec	Saptec
Glifosim	Althaller
Glifosistem 360	Nufarm
Glinet	Adama
Gliphogan Top MK	Adama
Glisompa	Probelte
Glister	Agrowin
Glyfin	Novafito
Glyfos Rapid	Cheminova
Glyfos SL	Cheminova
Glyfos Ten	Cheminova
Gliphyt	Nufarm
Guidox	Nufarm

Handelsname	Hersteller/Vertreiber
Guidox RTU	Nufarm
Helosate	Helm
Hopper Blu	Dow
Keiron	Monsanto
Kernel	Cheminova
Klaro	Cheminova
Landmaster	Albaugh
Logrado 360	Massó
Master Gly 36T	Generica
Mastiff	Cheminova
Mastiff Ten	Cheminova
Mizar	Nufarm
Montana	Saptec Agro
Myrtos SL	Nufarm
Neghev	Nufarm
Netground 360	Sivam
Netground Gold	Albaugh
Pantox 360	Arysta
Pantox 360 SL	Barclay
Rapido	Zapi
Rapido PPO	Adama
Rasikal Quick AL	Nufarm
Rasikal Quick	Nufarm
Risolutiv SL	Cheminova
Rosate 36	Albaugh
Roundup	Monsanto
Roundup 360 Power	Monsanto
Roundup Max	Monsanto
Setter	Dow
Silglif MK	Adama
Silglif NF	Nufarm
Sinphosate	Sinon
Smash 360	Helm
Stringer	Cheminova
Successo	Adama
Sveller	Natan
Symbol 360 SL	UPL
Taifun PPO	Adama
Taifun Pronto	Adama
Tecoglif	Tecomag
Terminal Duo	Adama
Vebiglyf	Vebi
Vesuvius	Ventura
Vival	Helm
Volder	Agrowin

(EU) 2016/1313 der Europäischen Kommission vom 1. August 2016 in nationales Recht übernommen. Diese Verordnung findet man im Amtsblatt der EU Nr. L 208 vom 2. August 2016.

Verwirrende Textstellen

Im Artikel 5 der oben zitierten EU-Durchführungsverordnung steht: *Gemäß der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates in Verbindung mit Artikel 55 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 sollten die Mitgliedsstaaten die Entwicklung und Einführung eines integrierten Pflanzenschutzes sowie von alternativen Methoden oder Verfahren fördern, um ihre Abhängigkeit von der Verwendung von Pestiziden zu verringern. Da Glyphosat enthaltende Pflanzenschutzmittel weiterhin für nichtlandwirtschaftliche Anwendungen genutzt werden, sollten die Mitgliedsstaaten sicherstellen, dass die Verwendung von Glyphosat enthaltenden Pflanzenschutzmitteln in Gebieten wie öffentlichen Parks und Gärten, Sport- und Freizeitgeländen, Schulgeländen und Kinderspielflächen sowie in unmittelbarer Nähe von Einrichtungen des Gesundheitswesens auf ein Minimum reduziert oder verboten wird.*

Im ersten Ministerialdekret vom 9. August 2016 wird die oben zitierte Textstelle im Artikel 1 wie folgt übernommen: *A decorrere dal 22 agosto 2016 si adottano le seguenti disposizioni di modifica delle condizioni d'impiego di prodotti fitosanitari contenenti la sostanza attiva glifosate:*

- revoca dell'impiego nelle aree frequentate dalla popolazione o dai gruppi vulnerabili di cui all'articolo 15, comma 2, lettera a) decreto legislativo n. 150/2012 quali: parchi, giardini, campi sportivi e aree ricreative, cortili e aree verdi all'interno di plessi scolastici, aree gioco per bambini e aree adiacenti alle strutture sanitarie.

Ob mit unmittelbarer Nähe zu Einrichtungen des Gesundheitswesens eventuell angrenzende landwirtschaftlich genutzte Grundstücke gemeint sind, war anfangs nicht klar. Die zuständige Beamtin beim Gesundheitsministerium hat auf zahlreiche Anfragen relativ schnell reagiert und klargestellt, dass dies nicht der Fall ist. Landwirte müssen also keinen größeren Sicherheitsabstand zu sensiblen Zonen einhalten: Es gelten die 3 m und nicht 30 bzw. 10 m, wie im Leitartikel der Juli/August-Ausgabe geschrieben.

Nicht genau formuliert ist im ersten Ministerialdekret auch die Bestimmung, ob auch die widerrufenen Gly-

phosatmittel ab dem 20. September neu etikettiert werden müssen oder nicht; sie dürfen ja bis zum 22. November noch verkauft werden. Das Gesundheitsministerium hat nun klargestellt: auch diese Mittel **müssen** neu etikettiert werden.

Das zweite Dekret

Im zweiten Dekret des italienischen Gesundheitsministeriums vom 16. August 2016, veröffentlicht im Amtsblatt der Republik Nr. 194 am 20. August 2016, wurde die Liste der widerrufenen Glyphosatmittel korrigiert, nachdem etliche Firmen auf inhaltliche Fehler aufmerksam gemacht hatten. Das erste Dekret vom 9. August 2016 enthielt noch eine Liste mit 85 zu widerrufenen Glyphosatmitteln. Nachdem aus der Liste 17 Mittel gestrichen wurden, verblieben in der Liste im Anhang des zweiten Dekrets noch 68 Mittel, die ihre Zulassung verlieren.

Das dritte Dekret

Am 6. September 2016 änderte das italienische Gesundheitsministerium per Dekret erneut die Liste der widerrufenen Glyphosatmittel: Im Anhang gibt es eine Liste mit 23 weiteren Mitteln, die wegen des Netzmittels POAE verboten werden, ein Mittel wurde aus der Liste im zweiten Dekret wieder gestrichen. Die Tabelle enthält alle 90 Glyphosatmittel, die mittels der drei Dekrete widerrufen wurden.

Glyphosat in Privatgärten

Zu den 81 noch zugelassenen Glyphosatmitteln kommen noch drei weitere hinzu, die laut der Datenbank des italienischen Gesundheitsministeriums in Privatgärten eingesetzt werden dürfen. Der Gesetzgeber stellt zwar sicher, dass z.B. auf Sportplätzen oder in Parks keine Glyphosatmittel mehr eingesetzt werden, erlaubt aber weiterhin, drei davon in privaten Gärten zu verwenden. Ein Kind wäre damit auf dem Fußballplatz sicherer, nicht mit dem Wirkstoff Glyphosat in



Von öffentlich genutzten Flächen, z.B. Sportplätzen, müssen mit Glyphosatmitteln 3 m Abstand eingehalten werden, abdriftmindernde Ausbringungstechnik vorausgesetzt.


BUGGY

Erbicida sistemico ad azione totale per applicazioni in post-emergenza delle infestanti. Liquido solubile concentrato

BUGGY - COMPOSIZIONE:

Glifosate acido puro 30,70 g (360 g/l)
 (sotto forma di sale isopropilammिनico) 41,50 g (486 g/l)
 Inerti e coadiuvanti q. b. a 100 g

INDICAZIONI DI PERICOLO
 Previene gravi lesioni oculari (H318)
 Per evitare rischi per la salute umana
 l'ambiente, seguire le istruzioni per
 l'uso (EUH401)


PERICOLO

CONSIGLI DI PRUDENZA
 Proteggere gli occhi/lo viso (P280). IN CASO DI CONTATTO CON
 GLI OCCHI: Sciogliere accuratamente per parecchi minuti e togliere le
 eventuali lenti a contatto se è agevole farlo (P305+P351+P338).
 Consultare immediatamente un CENTRO ANTIVELLENI o un medico
 (P310)

SEZIONE 3: Composizione/informazioni sugli ingredienti

3.2 Caratteristiche chimiche: Miscela
Descrizione: Miscela delle seguenti sostanze con additivi non pericolosi.

Sostanze pericolose:

Numero CAS denominazione	simbolo	frasi R	%
CAS: 1071-83-6 EINECS: 213-997-4	glifosate (ISO) ☒ Xi R41; ☒ N R51/53 ☒ Eye Dam. 1, H318; ☒ Aquatic Chronic 2, H411		30,7%
→	Ammina grassa etossilata ☒ Xi R22; ☒ Xi R38-41; ☒ N R51/53 ☒ Eye Dam. 1, H318; ☒ Aquatic Chronic 2, H411; ☒ Acute Tox. 4, H302; ☒ Skin Irrit. 2, H315		5,0-10,0%

Ulteriori indicazioni: Il testo dell'avvertenza dei pericoli citati può essere appreso dal capitolo 16

Aus dem Etikett geht die Art und Menge der Beistoffe nicht immer hervor. Im Abschnitt 3 des Sicherheitsdatenblattes müssen neben dem Wirkstoff auch die Beistoffe gelistet werden. Ammina grassa etossilata = Talgfettaminooxethylat.

Kontakt zu kommen, als im eigenen Garten. Das Gesundheitsministerium hat zu diesem Missverhältnis bis Redaktionsschluss noch nicht Stellung genommen.

Zusammensetzung

Welche Menge des Netzmittels Talgfettaminooxethylat ein Glyphosatmittel enthält, ist meistens nicht auf dem Etikett vermerkt. Die genaue Zusam-

menetzung eines Pflanzenschutzmittels muss aber im Sicherheitsdatenblatt (scheda di sicurezza) in Abschnitt 3 angegeben werden. Oben ist ein Ausschnitt aus dem Etikett und dem Sicherheitsdatenblatt des Mittels Buggy abgebildet. Es zählt zu den Mitteln, welche die Zulassung verloren haben.

Datenbanken aktualisiert

Die Pflanzenschutzmittel-Datenbank

des italienischen Gesundheitsministeriums wurde bereits auf den letzten Stand gebracht.

Es verbleiben noch 81 Glyphosatmittel, die voraussichtlich bis zum Jahresende 2017 zugelassen bleiben. Auch die Pflanzenschutzmittel-Datenbank des Beratungsringes: - www.beratering.org/login - Menüpunkt Pflanzenschutz, ist auf den neuesten Stand gebracht worden. 🍏

walther.waldner@obstbauweinbau.info



Besuchen Sie unseren Messestand
A01/02, Sektor AB

INTERPOMA 2016

24.11. - 26.11.2016
09:00 - 18:00 Uhr